

DIE NOTWENDIGKEIT FÜR EINE FRISCHE VISION VON DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN

Botschaft Eins

Gottes Wille, Satans Strategie und die Wiedererlangung des Herrn

Schriftlesung: Offb. 4:11; Kol. 1:9, 18; 3:4, 10–11; Eph. 4:3–6, 11–12, 16

I. Gott ist ein Gott des Vorsatzes, der einen Willen gemäß Seinem eigenen Wohlgefallen hat (Offb. 4:11; Eph. 3:9–11; Kol. 1:9):

- A. Gottes Wille ist Gottes Wunsch; Gottes Wille ist das, was Er tun will (Eph. 1:9):
 - 1. Gottes Wohlgefallen ist das Wohlgefallen Seines Willens und ist verkörpert in Seinem Willen, es kommt also zuerst Sein Wille (V.5).
 - 2. Gott hat uns das Geheimnis Seines Willens bekannt gemacht, durch Seine Offenbarung in Christus, das heißt, durch Christi Fleischwerdung, Kreuzigung, Auferstehung und Auffahrt (V.9; 3:9).
 - 3. Gott wirkt alle Dinge gemäß dem Ratschluss Seines Willens; Gottes Wille ist Seine Absicht, und Sein Ratschluss ist Seine Erwägung von der Art der Vollbringung Seines Willens oder Seiner Absicht (1:11).
- B. Kolosser ist ein Buch über den großen, ewigen Willen Gottes (1:9; 4:12):
 - 1. Kolosser offenbart, was Gottes Wille gemäß Seinem Verlangen und Seiner Absicht im ganzen Universum ist, in der Schöpfung, in der Erlösung, im kommenden Zeitalter und in der Ewigkeit.
 - 2. Gottes Wille in Kolosser 1:9 ist Sein Wille bezüglich Seines ewigen Vorsatzes, bezüglich Seiner Ökonomie Christus betreffend (Eph. 1:5, 9, 11).
 - 3. Die volle Erkenntnis von Gottes Willen zu haben bedeutet, die Offenbarung von Gottes Plan zu haben, so dass wir wissen, was Gott im Universum zu tun plant (Offb. 4:11).
- C. Gottes Wille ist auf Christus konzentriert und ist für Christus; Christus ist alles in Gottes Willen (Kol. 1:9):
 - 1. In Vers 9 bezieht sich Gottes Wille auf Christus; Gottes Wille ist tiefgründig in Bezug auf unser Erkennen, Erfahren und Leben des allumfassenden, umfangreichen Christus, der Gott, Mensch und die Wirklichkeit aller positiven Dinge im Universum ist (2:9, 16–17).
 - 2. Christus ist der Hervorragende, der Eine, der in allen Dingen den ersten Platz hat (1:18).
 - 3. Der allumfassende, umfangreiche Christus ist die Zentralität und Universalität, das Zentrum und der Umfang, von Gottes Ökonomie (V. 15–27; Eph. 1:10):
 - a. In Gottes Ökonomie ist Christus alles; Gott will Christus und Christus alleine – der wunderbare, hervorragende, allumfassende Christus, der alles in allen ist (Mt. 17:5; Kol. 3:10–11).
 - b. Gottes Absicht in Seiner Ökonomie besteht darin, den wunderbaren, allumfassenden, umfangreichen Christus in unser Sein hineinzuarbeiten als unser Leben und unser alles, damit wir zum korporativen Ausdruck des Dreieinen Gottes werden (1:27; 3:4, 10–11).

4. Es ist der Wille Gottes, dass der allumfassende, umfangreiche Christus unser Anteil ist (1:9, 12).
 5. Gottes Wille ist es, dass wir Christus kennen, Christus erfahren, Christus genießen, mit Christus durchsättigt sind und Christus als unsere Person und unser Leben nehmen (3:4, 11).
- D. Gottes Wille ist es, die Gemeinde als den Leib Christi zu erlangen (1:9, 18; 2:19; 3:15):
1. Gottes Wille ist es, einen Leib für Christus zu erhalten, der Seine Fülle, Sein Ausdruck ist (Röm. 12:2, 5; Eph. 1:5, 9, 11, 22–23; 4:16):
 - a. Das Leibleben zu leben bedeutet, zu „prüfen, was der Wille Gottes ist“ (Röm 12:2, 4–5).
 - b. Wenn wir rechte Glieder des Leibes sind, im Gemeindeleben handeln und funktionieren, werden wir Personen in dem Willen Gottes sein (1.Kor. 1:1–2; Eph. 1:1; 5:17; Röm. 12:2, 4–5).
 2. Die Gemeinde ist der Leib Christi, welcher eine zusammengesetzte Einheit mit dem Dreieinen Gott und Seinen Erwählten und Erlösten ist (Eph. 1:22–23; 4:4–6).
 3. Christus ist das Haupt des Leibes, und wir sind die Glieder Seines Leibes (Kol. 1:18a; 2:19; Eph. 4:15–16):
 - a. Im Leib zu leben bedeutet, korporativ zu leben mit den Gliedern unter dem Haupt (V. 15; Kol. 2:19).
 - b. Um das Leibleben zu führen, müssen wir unter dem Haupt sein und das Haupt als unser Leben nehmen, als das wichtigste Ziel und als das Zentrum unseres ganzen Seins (1:18a; 2:19).
 4. Der Leib wächst mit dem Wachstum Gottes; das Wachstum des Leibes hängt von Gottes Wachstum, der Hinzufügung Gottes, der Zunahme Gottes, in uns ab (V. 19; Eph. 4:16).

II. Satan, Gottes Feind, ist überaus aktiv im Widerstehen gegen Gottes Willen und im Wirken, um Gottes Vorsatz zu verhindern, und er hat eine dreifache Strategie gegen die Gemeinde (Jes. 14:12–15; Hes. 28:12–19):

- A. Satan bringt Ersatz für Christus (1.Joh. 2:18, 22; 4:3):
1. Philosophie, Kultur, das Gesetz, die Religion und Gaben können zu einem Ersatz für Christus werden (Kol. 2:8; 3:10–11; Hebr. 8:6; 9:23; 10:5–10; Gal. 3:1–3, 24; 1:15–16; 2:20; 4:19; 1.Kor. 1:22–23; 12:31).
 2. Das Prinzip des Antichrists ist zuerst, etwas zu verleugnen, was Christus ist und dann, Christus mit etwas anderem zu ersetzen; ein Antichrist zu sein bedeutet einerseits, gegen Christus zu sein, und andererseits, etwas anstelle von Christus zu haben, etwas, das Christus ersetzt (1.Joh. 2:18, 22; 4:3).
 3. Das Selbst ist gegen Christus und sucht danach, Christus zu ersetzen (Mt. 16:16; 23–25; Gal. 2:20).
- B. Satan arbeitet, um den Leib Christi zu spalten; die Sekten, Denominationen und Spaltungen im Leib vernichten den korporativen Ausdruck von Christus (1.Kor. 1:10–13a; Gal. 5:19–20).
- C. Satan tötet die Funktion aller Glieder des Leibes Christi durch das Klerus-Laien System – die Werke und die Lehren der Nikolaiten (Offb. 2:6, 15):
1. In Offenbarung 2:6 und 15 bezieht sich *Nikolaiten* auf eine Gruppe von Menschen, die sich selbst höher schätzen als die normalen Gläubigen;

dies ist die durch den Katholizismus und Protestantismus angenommene und gegründete Hierarchie.

2. Das Ziel des Klerus-Laien Systems ist es, den Leib Christi aufzulösen und ihn mit einer Religion zu ersetzen (vgl. Eph. 4:12–13, 16).

III. Die Wiedererlangung des Herrn ist die Wiedererlangung von Christus als unser Zentrum, unsere Wirklichkeit, unser Leben und alles, die Wiedererlangung der Einheit des Leibes Christi und die Wiedererlangung der Funktion aller Glieder des Leibes Christi (Kol. 1:18; 2:19; 3:10–11; Eph. 4:3–6, 12; 1.Kor. 14:26):

A. Gottes Absicht ist es, völlig und ganz eine Wiedererlangung der Person Christi zu haben (Gal. 1:15–16; 2:20; 4:19).

1. Gottes Ziel in Seiner Ökonomie ist, dass Christus alles ist (Kol. 3:4, 10–11).
2. Es ist entscheidend für uns zu sehen, dass Gott nichts als Christus will, und dass in Gottes Augen nichts zählt als nur Christus (1:18; 2:9; 3:4, 10–11; Phil. 3:7–10):
 - a. Christus ist herausragend in der Dreieinen Gottheit (2:9; Joh. 15:26; Kol. 1:18b–19; 2:9), in Gottes alter Schöpfung (1:15b; Heb. 2:14a), in Gottes neuer Schöpfung (Kol. 1:18; 1.Kor. 15:20; Röm. 8:29; Eph. 1:20–23), und in Gottes Erhöhung (Apg. 2:33a; Eph. 1:22b; Phil. 2:9a).
 - b. Christus ist alles für die Gläubigen – unser von Gott zugewiesener Anteil (Kol. 1:12; 1.Kor. 1:2), unser Leben (Kol. 3:4a; Gal. 2:20a; Phil. 1:20–21a; Gal. 4:19; Kol. 2:19b), unsere Hoffnung und Herrlichkeit (1:27), Er stillt unsere Bedürfnisse und ist unser Genuss (Joh. 8:12; 6:51, 57b; 1.Kor. 10:4; Joh. 20:22; Gal. 3:27; Joh. 15:7a; Kol. 2:16–17; Mt. 11:28).
 - c. Christus ist das, was Gott für uns bereitstellt – Gottes Kraft für uns (1.Kor. 1:24a) und Weisheit von Gott als unsere Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung (V. 24b, 30).
 - d. Christus ist alles für die Gemeinde – das Haupt des Leibes (Kol. 1:18), der Leib des Hauptes (1.Kor. 12:12), das Fundament (3:11), der Eckstein (Eph. 2:20), und alle Glieder des neuen Menschen (Kol. 3:10–11).

B. Der Herr verlangt danach, die Einheit des Leibes Christi wiederzuerlangen (Eph. 4:3–6):

1. Die Wiedererlangung des Herrn ist auf der Wahrheit gegründet, dass Christus nur einen Leib hat (1:22–23; 4:4, 16).
2. Der Leib Christi ist universell einzigartig eins; da der Leib universell einzigartig eins ist, ist auch die Gemeinschaft des Leibes Christi universell einzigartig eins (Mt. 16:18; Eph. 4:4–6; Apg. 2:42; 1.Kor. 1:9; 2.Kor. 13:14).
3. Der eine Leib Christi wird an vielen Orten als die örtlichen Gemeinden zum Ausdruck gebracht; die eine universale Gemeinde – der Leib Christi – wird zu den vielen örtlichen Gemeinden, dem örtlichen Ausdruck des Leibes Christi (Röm. 12:4–5; 16:16; Eph. 4:4; Offb. 1:4, 11).

- C. Der Herr will die Funktion aller Glieder des Leibes Christi wiedererlangen, um die Ökonomie des Neuen Testaments zu praktizieren gemäß dem von Gott verordneten Weg (Eph. 4:12, 16; 1.Kor. 14:26):
1. Alle Gläubigen sind Glieder Christi, Gottes Priester, Reben an Christus und Sklaven des Herrn (Röm. 12:4–5; 15:16; 1.Kor. 12:14–22; 1 Petr. 2:5, 9).
 2. Die begabten Personen rüsten die Heiligen zu, damit sie das tun, was sie, die Gaben, für den organischen Aufbau des Leibes Christi tun, indem sie die Heiligen mit der Lebensversorgung für ihr Wachstum im Leben nähren (Eph. 4:11–16; Apg. 20:20, 31; 6:4; 1.Kor. 3:2, 6; 1.Petr. 2:2).
 3. Der Leib wird direkt durch alle funktionierenden Glieder Christi gebaut, jedes nach seinem Maß (Eph. 4:16).